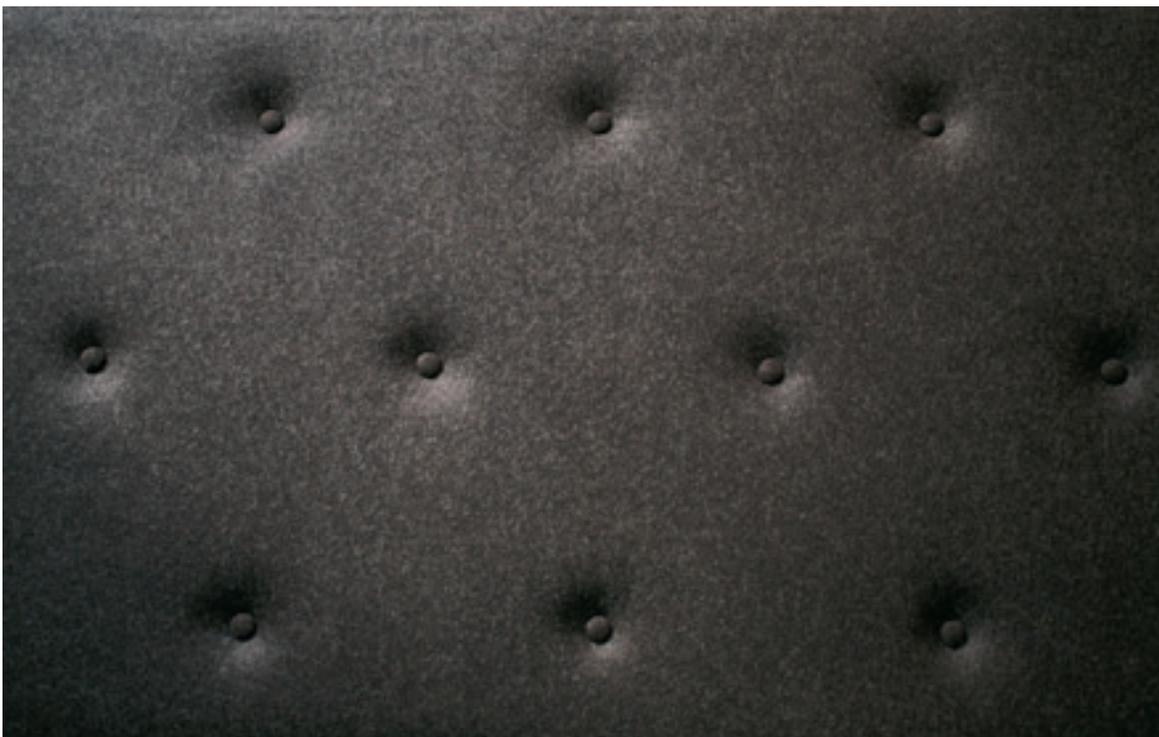


# produktschau **ruckstuhl pannello**



**oben:** Pannello gibt es in sieben warmen Farben: Fünf davon sind in einer sehr homogenen Filzqualität: drei Rottöne, ein Dunkelgrau und ein Grünton. Zwei der Filze – ein dunkelbraun-meliertes und ein beige-meliertes – haben eine etwas rauere Oberfläche, da sie einzelne härtere Wollhaare enthalten.

**rechts:** Pannello sospeso zониert jedes Büro. Es entsteht sowohl eine akustische Abschirmung als auch eine optische Trennung durch die hängenden Paneele (Maße: 150 x 75 cm, 180 x 90 cm, Gewicht: ca. 18 kg, Deckenabhangung mit 2 x 3 m Stahlseil und 4 Übergangshülsen).



**oben:** Pannello supporto. Die stehenden Pannellos können sehr einfach bewegt werden.

**links:** Capitonné ist in allen sieben Farben erhältlich. Durch das Hereinziehen der Knöpfe wird die Fläche des Pannello insgesamt reliefartig.

# Naturtextilien an der Wand

*Eine Teppichfabrik verlässt mit Pannello den Fußboden*

In den 1950er Jahren reüssierte durch Mark Rothko die Farbfeldmalerei. Seine Werke waren großformatig und bedienten sich keiner sichtbaren Komposition. Oft wirkte die reine Farbe auf der Fläche, nur durch marginale Farbänderungen unmerklich gestört, was kompositorisch aber von großer Bedeutung war.

Nicht für das Museum, sondern für das eigene Büro sind die so genannten Pannellos der Schweizer Teppichfabrik Ruckstuhl. Farbverschiebungen ergeben sich hier ausschließlich durch die Struktur der Stoffoberfläche aus reinem Schurwollfilz. In ihrer Größe (Standardmaß 90 x 180 cm) und monochromen Erscheinung erinnern sie dennoch an die Bilder des großen US-amerikanischen Protagonisten der Malerei, nur dieses Mal in demokratisierter Form. Die üblen Kunstdrucke der 1980er können alle Unternehmer nun endlich von den Wänden nehmen.

In den letzten Jahren haben eher harte (Boden-)Beläge an Bedeutung gewonnen. Für den aseptisch- und renditeorientierten Immobilienmarkt erscheinen die Baustoffe haltbarer und pflegeleichter. Die zunehmend stark reflektierenden Oberflächen für Böden, Decken und Wände erzeugen in Konsequenz jedoch einen hohen Geräuschpegel und eine schlechte Sprachverständlichkeit. Teppich hingegen wurde immer populärer und verschwand auch im privaten Bereich parallel mit dem Niedergang miefiger Orientteppicheinzelhändler. Im Hinblick auf die Trittschalldämmung sowie auf die Schallabsorption sind die Eigenschaften von textilen Bodenbelägen jedoch nicht zu unterschätzen.

Nichts weniger als die transformierte Rückkehr des Teppichs als stehender oder hängender Raumteiler und Wandobjekt hatte sich Ruckstuhl gemeinsam mit Matteo Thun und dem



Oldenburger Akustiker Christian Nocke zum Ziel gesetzt: Formschön ist Pannello geworden und gleichzeitig eine technisch-akustische Problemlösung.

Die Pannellos sind funktional entscheidend angereichert, denn im Hinblick auf die Akustik haben die Paneele hervorragende Eigenschaften. Mehr Schallabsorption bedeutet weniger Schallausbreitung und damit auch weniger Lärm. Der Schall wird nahezu im gesamten Frequenzbereich zu über 80 Prozent absorbiert. Die Konstruktion und die Materialien sind so entwickelt, dass sowohl tiefe (150 bis 400 Hz) als auch hohe Töne (400 bis 4000 Hz) geschluckt werden.

Jeder Raum sollte entsprechend seiner Nutzung und Größe angemessene raumakustische Bedingungen aufweisen. Doch auch wer die DIN 18041 zur „Hörsamkeit in kleinen und mittelgroßen Räumen“ nicht beherrscht, kann auch ohne Nachhallzeitmessung guten Gewissens die schallabsorbierenden Pannellos installieren. Filz verbessert übrigens nicht nur die Raumakustik, sondern aufgrund seiner feuchtigkeitsausgleichenden Wirkung auch das Raumklima.

Die harmonisch aussehenden Filzwände verführen zum Anfassen. Und das darf man auch. Die Tafeln wirken nicht nur meditativ auf ihre Betrachter, sondern sind mit ihrer Aluminiumrahmenkonstruktion auch einfach wesentlich robuster als das Ölgemälde eines Mark Rothko.

Angenehme Vergangenheitserinnerungen strahlt neben der glatten Bespannung des Pannello mit Filz die Wahl-Oberfläche Capitonné (französisch: gepolstert) aus. Diese erinnert uns entfernt an die edlen ledernen Ohrensessel britischer Landhäuser. Hier wurden die Polster durch Zug von Rosshaar punktwise reduziert. Die Polsterung mit Knöpfen war damals eine maßgebliche Erfindung und stellt heute noch die „Hohe Schule“ der Polstertechnik dar.

Nicht nur die neueste Ruckstuhl-Kollektion ist durch Fertigung aus langlebigem Schurwollfilz, einem Naturtextil, ein nachhaltiges Produkt. Schon Moritz Ruckstuhl, der Urgroßvater des heutigen Unternehmensinhabers, beobachtete 1878 auf einer Überseefahrt, wie wetterfest und strapazierfähig die Kokosmatten an Bord waren. Zurück an Land arbeitete er umgehend Kokos zu Teppichen um. Bei der konsequenten Verarbeitung nachwachsender Naturfasern zu hochwertigen Teppichen ist es bis heute geblieben. Die familiäre Teppichfabrik verlässt allerdings mittlerweile den Fußboden und befasst sich mit Akustik und Raumgestaltung.

Echte Filzfreunde lesen gleich den gesamten Katalog auf der frisch aufgeräumten Website oder fahren für ein persönliches Gespräch über Bodentextilien im kommenden Jahr zum Gastgeber des Langenthaler Designers' Saturday in die Schweiz. [www.ruckstuhl.com](http://www.ruckstuhl.com)

**oben:** Deckenabhängung und Wandhalterung. Optionale Gadgets verwandeln das Pannello in ein Werkzeug: eine einrollbare Projektionsfolie, ein Flipcharthalter, ein Papiertableau und eine Schale für Stifte. Oder man nutzt ein Pannello einfach als Pinnwand.  
**unten links:** Pannello semplice gibt es in zwei Höhen, die Länge kann beliebig gewählt werden. Auch die Montage in einer Raumecke ist möglich. *Fotos: B. Augsburg, Zürich*



**Kann ein Tastendruck  
den Lauf der Welt verändern?**

**Zeigt sich Perfektion an den Dingen,  
denen man selten Aufmerksamkeit schenkt?**

**Liegt die Schönheit des  
Lichtschalters in seinem  
reduzierten Funktionsumfang?**

**Ist ein Schalter ein Interface?**

**Ist Schalten Macht?**

Seit mehr als hundert Jahren geben wir den Prozessen des Schaltens und Steuerns ihre zeitgemäße Ausdrucksform. Heute finden Sie in unserem Programm die gesamte Bandbreite sinnvoller Anwendungsmöglichkeiten für heute und morgen. Von der einfachen, bewährten und gestalterisch perfekt integrierten Schalterlösung bis hin zum geplanten, intelligenten Steuerungssystem für das ganze Haus.

LÖSUNGEN FÜR INTELLIGENTE GEBÄUDE

**merten**